

Motorboot gerät in Brand – keine Verletzten

18. Oktober 2017

Ein Motorboot im Hafen stand am Mittwoch lichterloh in Flammen.

ECKERNFÖRDE | Ein Motorboot ist am Mittwoch im Jaich-Hafen in Flammen aufgegangen. Der Eigner war mit seinem etwa 7 Meter langen Boot nur einige Meter gefahren, als es nach Zeugenaussagen einen Knall gab und das Gefährt in Flammen stand. Der Bootsführer hatte Glück: Er konnte über eine in der Kaimauer eingelassene Leiter nahezu unbeschadet an Land kommen. Später klagte er jedoch über Atembeschwerden und wies leichte Verbrennungen auf.

Die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde wurde um 15.43 Uhr alarmiert und traf kurz darauf mit sechs Fahrzeugen ein. Zu dem Zeitpunkt brannten das Boot und die Dalben in unmittelbarer Nähe in voller Ausdehnung. Die Einsatzkräfte löschten das Boot mit Schaum. Als erste Vermutung für die Brandursache nannte Wehrführer Meint Behrmann ein Problem mit der Kraftstoffleitung, die genaue Ursache muss jedoch noch ermittelt werden. Das Boot verfügt über einen 50-Liter-Kraftstofftank.

Nach den Löscharbeiten haben die 24 Einsatzkräfte noch Ölsperren errichtet, um eventuell auslaufende Betriebsflüssigkeiten aufzufangen. Nach ersten Erkenntnissen sind andere Boote nicht zu Schaden gekommen.

Kritik gab es vonseiten der Polizei: Schaulustige standen bei ihrem Eintreffen so nah an dem brennenden Boot, dass sie bei einer Explosion schwer verletzt worden wären.

Autor: Arne Peters